

Protokoll

Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.09.2018, 19:35 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:54 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Bernd Marzi

Mitglieder

Frau Irene Schumann

Frau Rowena Alber

Herr Tobias Schoeneberg

Vertretung für: Herrn Reinhard Burmester

Herr Ulf Zingelmann

Herr Thimo Preß

Herr Matthias Wingerath

Gäste

Frau Karin Andresen

Seniorenbeirat

Herr Jens Hoffmann

Herr Bernd Liebert

Herr Harald Martens

Herr Marius Orłowski

Frau Sabine Paap

Herr Nils-Olaf Peters

Leitung des Bürgerhauses
/Jugendzentrum Trittau, TOP 7

Verwaltung

Frau Rieke Frädriich

Protokollführerin

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Abwesende:

Mitglieder

Herr Reinhard Burmester

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen und Bürger
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2018
- 5 Anfragen und Mitteilungen
 - a) Mitteilungen der Verwaltung
 - b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschusmitglieder
- 6 Spielplatzbesichtigung
hier: aktueller Zustand und weitere Vorgehensweise
- 7 Bürgerhaus/Jugendzentrum
 - a) Personalausstattung
- 7.1 Bürgerhaus/Jugendzentrum
 - b) Streetworker
- 8 Kindertagesstätten in Trittau
- 9 Anträge Stundenerhöhung in Kindertagesstätten
 - a) Stundenantrag Hauswirtschaftskraft Kita Vier Jahreszeiten
 - b) Stundenantrag Verwaltungskraft für die Ev.-Luth. Kita An der Aue
- 10 Weiterbildung von Erzieher/Innen der kommunalen Kindertagesstätten
- 11 Antrag DRK Kinderzeit
hier: Übernahme von Kosten für die Ausbildung zur/zum Erzieher/in im Rahmen eines Quereinstieges
- 12 Schönaubad
 - a) Verwendung der Spende
- 12.1 Schönaubad
 - b) Antrag der CDU-Fraktion: Freier Eintritt für Trittauer Bürger
- 13 Antrag der CDU Fraktion zur Neuerrichtung eines Sport- und Trimm Dich Pfades
- 14 Einführung von Elternbriefen
- 15 Nachtrag Haushalt 2018
- 16 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Alber eröffnet als stellvertretende Vorsitzende um 19:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen und Bürger

Bernd Marzi, Matthias Wingerath sowie Thimo Preß werden durch Frau Alber als wählbare Bürger verpflichtet. Anschließend übernimmt Herr Marzi die Leitung der Sitzung.

3. Einwohnerfragestunde

(3/100, 3/200, 4/303) Ein Einwohner fragt, warum seitens des Ausschusses nicht thematisiert werde warum das Schönaubad angesichts der Wetterlage die Saison nicht verlängert oder zumindest nicht bereits früher geöffnet hat. Bürgermeister Mesch erklärt, dass Saisonkräfte entsprechend weitere Personalkosten verursachen würden und zudem die komplexe Technik des Freibades nicht kurzfristig bzw. so flexibel einsetzbar ist.

(3/100, 3/200) Ein Einwohner fragt, wie viele Auszubildende es in den Trittauer Kindertagesstätten gibt. Bürgermeister Mesch erklärt, dass es in diesem Bereich kein klassisches, duales Ausbildungssystem gibt. Die Ausbildung zum Erzieher erfolgt über eine schulische Ausbildung mit einem praktischen Anteil (Praktikum).

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2018

Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.03.2018 wurden schriftlich von Frau Paap eingereicht. Frau Paap bittet darum, dass die Anwesenheitsliste um die Gäste erweitert wird. Die Verwaltung korrigiert das Protokoll. Weitere Einwendungen zum Protokoll gibt es nicht.

5. Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

a) Bürgermeister Mesch teilt mit, dass er am 05.09.2018 die Vereine zu einem Ehrenamts-treffen eingeladen hat. Das Thema wird u.a. die Datenschutzgrundverordnung sein. Des Weiteren weist Herr Mesch daraufhin, dass die von der Politik genehmigte Springerstelle bisher noch unbesetzt ist und ein zweites Mal ausgeschrieben wird.

b) Anfragen oder Mitteilungen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

6. Spielplatzbesichtigung

hier: aktueller Zustand und weitere Vorgehensweise

(4/304, 3/200) Der Vorsitzende Marzi hält fest, dass bei der zuvor stattgefundenen Spielplatzbegehung die Spielplätze insgesamt in einem guten Zustand vorgefunden wurden. Der Ausschuss bittet die Verwaltung die konkreten Aufzeichnungen zur Spielplatzbegehung als Grundlage für die weitere Beratung im nächsten SSK vorzubereiten.

Der Ausschuss wird vor der nächsten Sitzung die verbleibenden Spielplätze begutachten.

7 . Bürgerhaus/Jugendzentrum

a) Personalausstattung

Vorlage: 2018/09/242

(Bürgerhaus, 1/100)Herr Peters erläutert als Leiter des Bürgerhauses/ Jugendzentrum den Sachverhalt. Er berichtet über die Mädchenarbeit und dass die zuständige Pädagogin nicht nur von den Mädchen sondern von allen Besuchern des Bürgerhauses, Jugendlichen sowie Senioren, sehr gut angenommen wird. Frau Andresen pflichtet dem bei und merkt an, dass die ehrenamtliche Tätigkeit des Seniorenrates deutlich nachgelassen hat und sich durch eine Stundenerhöhung der Pädagogin ebenfalls eine Einbindung im Seniorenbereich anbietet. Weitere Synergieeffekte Jugend und Senioren könnten so optimal genutzt werden.

Beschluss: Der SSK empfiehlt dem Hauptausschuss, die Stelle 117 im Stellenplan der Gemeinde Trittau 2019 auf 39 Wochenstunden anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

7.1 . Bürgerhaus/Jugendzentrum

b) Streetworker

Vorlage: 2018/09/246

(Bürgerhaus, 1/100)Bürgermeister Mesch erläutert den Sachverhalt. Herr Peters schildert den historischen Werdegang von Müllbeschmutzung, Vandalismus und Drogenproblemen. Die Plätze an denen sich die Jugendlichen aufhalten wechseln häufig. Es schließt sich im Ausschuss eine Diskussion um die Arbeitszeiten sowie die Stundenanzahl eines Streetworkers an. Grundsätzlich wird die Einstellung eines Streetworkers positiv gesehen. Herr Peters begann damals als Streetworker mit 19,5 Stunden. Herr Mesch schlägt vor, die Stelle mit 19,5 Stunden auszustatten.

Herr Wingerath stellt folgenden Antrag: Die Verwaltung wird gebeten die Kosten für die jeweiligen Stellenzuschnitte zwischen 20 und 40 Stunden zu ermitteln und zur endgültigen Entscheidung dem SSK vorzulegen.

Beschluss: Der SSK bittet die Verwaltung die Kosten für die jeweiligen Stellenzuschnitte zwischen 20 und 40 Stunden zu ermitteln und zur endgültigen Entscheidung dem SSK vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

8 . Kindertagesstätten in Trittau

Vorlage: 2018/09/247

Frau Frädriich informiert den Ausschuss über den Sachverhalt. Der Ausschuss bitte die Verwaltung zum Protokoll folgende Informationen hinzuzufügen:

- a) Wie hoch ist die Anzahl der Integrationskinder in den jeweiligen Einrichtungen?
- b) Wie hoch war der Zuschuss vom Kreis für die Flüchtlingskinder im Jahr 2018?
- c) Welche Kinderzahlen liegen für die Brückenkita vor?

Anmerkung der Verwaltung:

zu a) *Kita Vier Jahreszeiten: 3 Integrationskinder*

Kita Spatzennest: 1 Integrationskind

Kita An der Aue: 3 Integrationskinder

Kita Regenbogen: 2 Integrationskinder

Kita Waldkindergarten: 0 Integrationskinder

Kita Kinderzeit: 2 Integrationskinder

Kita Löwenhertz: 3 Integrationskinder

Tendenz steigend.

zu b) *Der Zuschuss betrug 8235,82 Euro*

zu c) *14 Kinder insgesamt = Unter 1 Jahr: 2 Kinder*

1-2 Jahre: 9 Kinder

3-4 Jahre: 2 Kinder

5-6 Jahre: 1 Kind

9 . Anträge Stundenerhöhung in Kindertagesstätten

a) Stundenantrag Hauswirtschaftskraft Kita Vier Jahreszeiten

b) Stundenantrag Verwaltungskraft für die Ev.-Luth. Kita An der Aue

Vorlage: 2018/09/248

(3/200, 1/100) Frau Frädriich erläutert den Sachverhalt. Zur Entlastung des pädagogischen Personals wurden Hauswirtschaftskräfte oder Sachbearbeiter für Verwaltungsaufgaben eingestellt. Um eine weitere Entlastung zu ermöglichen liegen die beiden oben genannten Anträge vor. Frau Schumann fragt an, ob eine Leitungs- oder eine Verwaltungskraft gewünscht sei.

Anmerkung der Verwaltung: Die Verwaltungskraft der Evangelischen Kirche ist in der Kita Regenbogen und im Waldkindergarten eingesetzt, soll aber auch unterstützend für die Sachbearbeitung der Leitung der Kita An der Aue tätig werden.

Beschluss: Der SSK empfiehlt dem Hauptausschuss dem Antrag der Evangelischen Kirche für die Kindertagesstätten in Trittau auf Erhöhung der Leitungsstunden zuzustimmen. Ferner wird der Hauptausschuss gebeten, eine Stundenerhöhung der Hauswirtschaftskraft in der Kita Vier Jahreszeiten vorzusehen und die Stelle im Stellenplan 2019 zeitlich anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

10 . Weiterbildung von Erzieher/Innen der kommunalen Kindertagesstätten

Vorlage: 2018/09/249

(3/200) Frau Alber erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Frau Frädriich erklärt, dass auch die Verwaltung ein übergeordnetes Interesse an der Weiterbildung der Mitarbeiter hat und diese weiterhin forcieren wird. Es wird auch auf die Erläuterungen in der Vorlage verwiesen.

11 . Antrag DRK Kinderzeit

hier: Übernahme von Kosten für die Ausbildung zur/zum Erzieher/in im Rahmen eines Quereinstieges

Vorlage: 2018/09/250

(3/200) Frau Schumann war im Rahmen ihrer hauptberuflichen Funktion bei einer Sitzung des Kreises zum Thema „Quereinstieg Erzieher“ dabei und erklärt anhand der Vorlage die neue Ausbildungsform.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob wie lange das DRK den Auszubildenden auch über die Ausbildungszeit hinaus vertraglich bindet.

Anmerkung der Verwaltung:

Das DRK hat in seinem Schreiben (s. Anlage) zugesagt, dass eine längerfristige Bindung der Bewerberin/ des Bewerbers nach der Ausbildung in einer der beiden Trittauer DRK- Einrichtungen mit Beginn der Ausbildung vereinbart wird. In einem Telefonat zwischen der Fachbereichsleitung des FB 3 und dem DRK wurde ein Zeitraum von drei Jahren vorgesehen.

Beschluss: Der SSK empfiehlt der Gemeindevertretung dem Antrag des DRK zu zustimmen und die Kosten im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

12 . Schönaubad

a) Verwendung der Spende

Vorlage: 2018/09/251

(4/303) Frau Frädriich teilt mit, dass das Schönaubad eine Spende in Höhe von 10.000 Euro erhalten hat und erklärt anhand der Vorlage, dass die Spende für ein Hüpfkissen und eine Überdachung Verwendung finden könnte.

Beschluss: Der SSK beschließt, die Spende für die Anschaffung eines Hüpfkissens und eine Überdachung der Eventbühne zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-

Stimmenthaltungen:

-

12.1 . Schönaubad

b) Antrag der CDU-Fraktion: Freier Eintritt für Trittauer Bürger

Vorlage: 2018/09/252

(1/200, 1/211, 3/200) Die Prüfung der Verwaltung hat gem. Erläuterungen in der Vorlage ergeben, dass es rechtlich nicht möglich ist, den Trittauer Bürgerinnen und Bürgern freien Eintritt in das Schönaubad zu gewähren. Es entsteht eine rege Diskussion. Herr Hoffmann schlägt vor prüfen zu lassen, welche Anzahl es jeweils an Jugendlichen und Senioren in Trittau gibt und ob eine rechtliche Möglichkeit besteht, diesen eine Vergünstigung in Form einer 10-er Karte zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren soll die Verwaltung prüfen, welche Kosten entstehen würden.

Frau Schumann spricht sich dafür aus, grundsätzlich in diesem Zusammenhang über eine andere Gebührenstaffelung nachzudenken und dies im Ausschuss zu beraten. Ferner schlägt sie vor, auf die Amtsgemeinden zuzugehen und finanzielle Beteiligung zu ersuchen. Der Ausschuss kommt überein so zu verfahren und dies prüfen und aufbereiten zu lassen, um es dann erneut zu diskutieren.

13 . Antrag der CDU Fraktion zur Neuerrichtung eines Sport- und Trimm Dich Pfades

Vorlage: 2018/09/256

Herr Hoffmann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Frau Paap regt an eine alternative Route über den Sängerberg zu prüfen. Eine Diskussion über alternative Routen schließt sich an. Herr Preß stellt den Antrag, dass die Verwaltung bitte alternative Routen wie beispielsweise über den Sängerberg prüfen möge.

Beschluss: Der SSK bittet die Verwaltung Kontakt mit der Naturschutzbehörde aufzunehmen und zu prüfen, ob ein Trimm-Dich-Pfad auf der angedachten Route möglich ist. Weiterhin bittet der SSK die Verwaltung alternative Routen zum Beispiel über den Sängerberg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

14 . Einführung von Elternbriefen

Vorlage: 2018/09/244

Herr Mesch erklärt den Sachverhalt. Frau Schumann bittet, die Verwaltung zu prüfen, ob die Elternbriefe auch in anderen Sprachen zur Verfügung stehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Kinderschutzbund stehen diese Briefe ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

Beschluss: Der SSK bittet den Bürgermeister eine entsprechende Vereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund zu treffen. Die Mittel sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

15 . Nachtrag Haushalt 2018

Vorlage: 2018/09/253

Die Zahlen liegen allen Ausschussmitgliedern mit der Vorlage vor.

Beschluss: Der SSK empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung zum Nachtrags-
haushalt 2018 gemäß angehängter Tabelle.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

16 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Eine Einwohnerin bietet einen kostenlosen Fahrdienst für die Seniorenweihnachtsfeier an. Ein Einwohner kritisiert den Antrag der CDU-Fraktion zum freien Eintritt in das Schönaubad für Trittauer Bürgerinnen und Bürger. Seiner Meinung nach hätte man sich die rechtliche Prüfung des Themas in Anbetracht der Maut-Debatte sparen können. Es wäre absehbar gewesen, dass die Prüfung ein negatives Ergebnis hervorbringt. Des Weiteren bittet dieser Einwohner, dass der Ausschuss jegliche Ausbildungsformen im Erzieherbereich unterstützen sollte, selbst wenn keine vertraglichen Verpflichtungsvereinbarungen über die Ausbildungszeit hinaus bestünden.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in